



Erstkommunion in St. Korbinian? Und jetzt ?

Nach der Personalumstrukturierung des Seelsorgeteams im Herbst stand fest, dass die Organisation der Erstkommunionvorbereitung neu gedacht werden musste. Laure Eitel und Melanie Rast nahmen diese Herausforderung an und entwickelten ein Konzept, das verschiedene Elemente zusammenband:

In Kleingruppen mit einem Gruppenleiter traf man sich viermal, wobei zentrale christliche Motive, die wesentlichen Elemente der Messe sowie das Sakrament der Beichte vorgestellt und kindgerecht erklärt wurden.

Ergänzt haben diese Termine fünf Sonntagsgatechesen in der Großgruppe. Um 9:30 trafen sich die Kinder auf der

Empore, um mit Herrn Bick die Lieder für den Gottesdienst vorab einzuproben. Gemeinsam feierten wir dann die Heilige Messe, was natürlich eine Herausforderung für die Kinder war: Wie verhält man sich eigentlich in der Kirche? Wer ist denn hier der Hausherr? Was



antwortet man im Gottesdienst? Beten – was ist das überhaupt? Und was gibt es alles in der Kirche zu entdecken? Diesen Fragen gingen wir im Anschluss an die Messe von 11-12 Uhr zusammen nach. Dabei ging es viel um Austausch, Eingehen auf die Fragen und Erfahrungen

der Kinder, aber auch um Wiederholen.

Zusammen lernten wir Gebete und Antworten auswendig. Nette kleine Videos unterstützten den Lernprozess: Wer Gott ist, was Kommunion bedeutet, wie eine Hostie gebacken wird, ...



Gebeichtet haben die Kinder dann in Kleingruppen, die Termine mit den Priestern wurden individuell abgesprochen.

Dazu durften die Kinder an einem Sonntag nach der Heiligen Messe mit drei von unseren Ministranten, Katharina, Marie und Kinga, in das Ministrantenleben hineinschnuppern.

Geprobt wurde die Aufstellung zur Erstkommunion in zwei Gruppen am Tag vor ihrem Fest.

Mit diesem Konzept sind wir sehr gut gefahren. Natürlich hätte man noch so viel mehr erklären können - und wollen! Aber die Zeit ist eben doch limitiert. Damit die Kinder eine Erinnerung an die Inhalte der Vorbereitung behalten, erstellten wir ein Erstkommunionheft mit weiteren Hinweisen, wo man

vertieft nachlesen kann. Eine kleine Hausaufgabe gab es auch immer bei den Sonntagskatechesen: natürlich das Auswendiglernen und bei allem, was man tut, an die LIEBE denken! Bei der Besprechung teilten unsere Kommunionkinder schöne Erfahrungen mit uns: „Ich habe mit meinem Bruder gestritten und mir aber gedacht: Ich liebe dich trotzdem!“

Vielleicht konnten wir dem ein oder der anderen doch einen Eindruck davon vermitteln, wie sehr Jesus uns liebt, welche Würde wir als Königskinder besitzen, dass die Messe uns verwandeln will und dass Jesus auf uns wartet.

Uns kam jedenfalls bislang viel positives Feedback von den Kommunioneltern entgegen.

Melanie Rast und Laure Eitel



Hier sehen Sie die Erstkommunionkinder von St. Ulrich.

Die Erstkommunionvorbereitung in St. Ulrich unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ haben wir Ihnen im letzten Pfarrbrief vorgestellt.